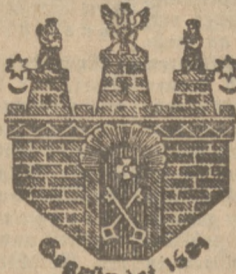


Polsener Tageblatt

**Neujahrs-
karten,
Kalender**

Papierdruck
Aleje Marcinkowskiego 6

Bezugspreis: In Polen durch Boten monatl. 5.50 zł. in den Ausgabestellen monatl. 5.— zł. In den Ausgabestellen in der Provinz monatl. 5.— zł. bei Zustellung durch Boten monatl. 5.40 zł. Postbezug (Polen u. Danzig) monatl. 5.40 zł. Unter Streifenband in Polen u. Danzig monatl. 8.— zł. Deutschland u. übriges Ausland 3.— Rml. Einzelnummer 0.25 zł. mit illust. Beilage 0.40 zł. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Redaktionelle Zuschriften sind an die Schriftleitung des Polsener Tageblattes, Poznań, Zwierzyniecka 6, zu richten. — Fernspr. 6105, 6275 Telegrammanhänft: Tageblatt, Poznań. Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 200283 (Concordia Sp. Akc., Drukarnia i Wydawnictwo, Poznań). Postfach-Konto in Deutschland: Breslau Nr. 6184. —



Anzeigenpreis: Im Anzeigenteil die achtgespaltene Millimeterzeile 17 gr., im Textteil die viergespaltene Millimeterzeile 75 gr., Deutschland 12 bzw. 50 Goldpf., übriges Ausland 100% Zuschlag. Platzverdrängung u. schwieriger Satz 50%, Zuschlag. Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich erbeten. — Offertengebühr 100 Groschen. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für die Aufnahme überhaupt wird keine Gewähr übernommen. — Keine Haftung für Fehler infolge undeutlichen Manuskriptes. — Anschrift für Anzeigenaufträge: „Kosmos“ Sp. z o.o., Poznań, Zwierzyniecka 6. Fernsprecher: 6275, 6105. — Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 207915, in Deutschland: Berlin Nr. 156102 (Kosmos Sp. z o.o., Poznań).

Kontobücher
in allen
Lagersorten und
Neuanfertigung.

Papierdruck
Aleje Marcinkowskiego 6

70. Jahrgang

Dienstag, 29. Dezember 1931

Nr. 298.

Alles auf einen Blick:

Im Berliner Tageblatt hat Emil Ludwig ein Interview mit Stalin veröffentlicht, das in der polnischen Presse ein lebhaftes Echo fand.

Das Weihnachtsfest ist überall verhältnismäßig ruhig verlaufen.

Macdonald und Borah erklärten in dringenden Unterredungen, daß es höchste Zeit sei, in die Krise handelnd einzugreifen, wenn eine Weltkatastrophe vermieden werden solle.

Das Baseler Gutachten, das am heiligen Abend veröffentlicht werden konnte, gibt, ergänzend gesehen, ein erschütterndes Bild von der Lage in Deutschland.

Der deutsche Reichskanzler hat zu Weihnachten eine Botschaft erlassen, in der er die internationale Zusammenarbeit fordert.

Gandhi ist wieder in Indien eingetroffen.

Sie müssen lesen:

Ein erschütterndes Bild. — Weihnachtsbotschaft des deutschen Kanzlers. — Polnische Pressestimmen zu dem Stalin-Interview. — Weihnachten.

Heute „Sportbeilage“

700 Jahre Thorn

Das Deutschtum in Thorn begann am gestrigen Sonntag, dem 27. Dezember, eine Feier, die auch heute, am 28., fortgesetzt wird und die der Kopernikus-Bereich veranstaltet. Vor 700 Jahren wurde die Stadt durch den deutschen Orden gegründet. An diesen Tagen denken alle Deutschen in Polen mit Stolz an diese Gründung. Thorn, das ist der Mittelpunkt einer großen Geschichte, die sich anspricht bis in unsere Tage. Vor 700 Jahren haben unsere Väter das große Kulturwerk des Ostens begonnen, das sich bis auf unsere Tage lebendig und stark erhalten hat. Die Steine sprechen heute mit lebendiger Kraft von dem Werk unserer Vorfahren, von dem Segen, der ihrer Hände Arbeit auf das Land ausströmte. Wir kommen auf die Feiern zusammenfassend noch zurück.

Eine Weihnachtsbotschaft des deutschen Kanzlers

Reichskanzler Dr. Brüning hat dem Chefredakteur des Transocean-Nachrichtenbüros die folgende Weihnachtsbotschaft übergeben:

„Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind. Kaum jemals hat die Menschheit dringender als jetzt auf die Erfüllung dieser frohen Botschaft gehofft. Die Sturmflut der Krise hat die Völker der ganzen Welt erfasst. Die Verwirrung, in die Krieg und Nachkriegszeit sie gestürzt haben, hatten im zu Ende gehenden Jahr die wirtschaftliche, finanzielle und soziale Not überall sehr bedrohlich anwachsen lassen. Man hoch ist schließlich der Preis geworden, den die Völker für den Irrglauben zahlen müssen, daß jeder für sich allein die Krise lösen könne. Aber immer härter setzt sich die Erkenntnis durch, daß kein Land durch den Rückgang des anderen gewinnen kann und daß eine Rettung aus dem drohenden Zusammenbruch aller in der Aufrichtung einer Interessengemeinschaft zu erblicken ist. An Stelle isolierter Betrachtung muß der Blick gerichtet werden auf das gemeinsame Weltproblem. Dazu gehört der Wille zu internationaler Zusammenarbeit, die Bereitschaft zu weitgehender Friedens- und Verständigungspolitik.“

Groß ist die Verantwortung des Staatsbürgers, wenn historische Augenblicke nicht benutzt werden. Augenblicke, in denen Möglichkeiten gegeben sind, dem weiter rennenden Unheil Halt zu gebieten und Europa und der Welt wieder der Gefundung und dem Frieden entgegenzuführen. Die Überwindung und Ausrottung des internationalen Mißverstehens und Mißtrauens, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung für alle sind Voraussetzungen für die Erreichung dieses Zieles. Deutschland ist seit Jahren diesen Weg gegangen. Es hat im Interesse dieses Zieles die schwersten Opfer auf sich genommen. Glaube, Liebe und Hoffnung, die Inbegriffe des weihnachtlichen Festes, müssen erst in die Herzen der Völker zurückfinden, wenn uns die Erfüllung seiner Verpflichtung zuteil werden soll.“

Gandhi wieder in Indien

Bombay, 28. Dezember. Gandhi ist heute früh hier gelandet.

Die höchste Zeit Macdonald und Senator Borah drängen

Premierminister Macdonald, der sich in Liffemonth aufhält, erklärte auf Befragen: „Der Baseler Sachverständigenbericht zeigt ganz klar, daß die Regierungen zusammentreten sollten, ohne auch nur einen Tag lang unnötig zu zögern. Die englische Regierung ist vollkommen bereit, die Konferenz sofort einzuberufen. Treten wir um Gottes willen sofort zusammen.“

Es ist möglich, daß diese auffällige Äußerung Macdonalds nur seinen Sinn für die überragende Wichtigkeit des Berichts zum Ausdruck bringen sollte. Aber eine Beschleunigung der Konferenz, die nach einem gemeinsamen Vorschlag der englischen und der französischen Regierung Mitte Januar beginnen soll, ist jedenfalls bis jetzt nichts in Erfahrung zu bringen.

Die Abendpresse, soweit sie sich in der steigenden Flut der Weihnachtsstimmung noch über Wasser hält, ist mit den Grundzügen des Gutachtens zufrieden; eine Meinung, die heute auch an der Börse vorherrscht. Man ist sich im Laufe des Tages darüber klar geworden, daß die Sachverständigen die Enge ihrer Instruktionen erfolgreich überwunden und der internationalen Politik einen Anstoß gegeben haben, dessen enorme Bedeutung allerdings für den Augenblick mehr gefühlt als klar erkannt wird.

Der „Star“ fordert die Regierungen auf, in internationaler Zusammenarbeit die Konsequenzen aus dem Gutachten zu ziehen und so den einzigen Weg zu beschreiten, auf dem sie einer Weltkatastrophe entgegen können. „Evening Standard“ ist nicht ohne Hoffnung, daß die Reparationskonferenz doch noch zu einer endgültigen und fundamentalen Lösung gelangt.

Ein erschütterndes Bild

Das Gutachten des Sonderausschusses ist, wie wir bereits mitteilten, am Mittwoch von sämtlichen Abordnungsführern unterzeichnet worden. Präsident Beneduce gab einen kurzen Ueberblick über die drei Wochen angespannter Arbeit und schloß die Tagung mit guten Wünschen für die Zukunft. Von sämtlichen Vertretern wird nochmals die Sachlichkeit und ruhige Atmosphäre hervorgehoben, in der sich sämtliche Aussprachen, auch die schwierigsten, abgewickelt hätten. Es ist annehmlich, daß die sieben eigentlichen Mitglieder des Sonderausschusses als Vertreter der Tributgläubiger und Deutschlands auch zu den kommenden Regierungsverhandlungen als Sachverständige hinzugezogen werden. Dagegen treten die vier hinzugewählten Mitglieder der Schweiz, Schwedens, Hollands und Südafrikas mit der Beendigung der Ausschussberatungen von der ihnen übertragenen Aufgabe nunmehr zurück.

Die amtliche Verlautbarung über das Gutachten des V. J. Ausschusses ist am Donnerstag bekanntgegeben worden. Das Gutachten des Sonderausschusses gibt in Kapitel 1 zunächst einen Ueberblick über die gegenwärtige Lage und befaßt sich im Kapitel 2 mit den Ursachen, im Kapitel 3 mit den Maßnahmen der deutschen Regierung. Es kommt dann im Kapitel 4 zu folgenden Schlussfolgerungen:

Es steht fest, daß Deutschland den ausstehenden Teil der Jahresraten nach Ablauf des Hoover-Jahres nicht zu transferieren vermag.

Der Ausschuss weiß auf die beispiellose Schwere der Krise hin, deren Ausmaß unvorstellbar ist, „verhältnismäßig kurze Depression“ übersteigt, die der Neue Plan ins Auge faßt. Der neue Plan ging von der ständigen Ausdehnung des Welthandels aus, innerhalb deren die Reparationszahlungen ein Faktor von abnehmender Bedeutung werden würden. Tatsächlich ist das Gegenteil eingetreten. Nicht nur ist der Umfang des Welthandels zusammengebrochen, sondern das außerordentliche Fallen des Goldpreises hat die tatsächlichen Werten der deutschen Jahresraten, wie alle in Gold festgesetzten Zahlungen, um 40 Prozent erhöht. Das deutsche Problem, das in weitem Maß die Ursache für die steigende finanzielle Lähmung der Welt ist, erfordert daher ein gemeinsames Handeln, das nur von den Regierungen ausgehen kann.

Der Wiggins-Ausschuss hat bereits im August eine außerordentlich ernste Warnung ausgesprochen. Die Ereignisse warteten nicht. Die Krise hat gewaltige Dimen-

Borah

Zu dem Baseler Bericht erklärte Senator Borah, der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Senats, daß es für die Vereinigten Staaten notwendig sei, „sich von Europa zurückziehen und draußen zu bleiben“, falls nicht die Reparationen aufhörten und die Rüstungen beträchtlich zurückgeschraubt würden. Borah betonte weiter: „Es wird uns etwas kosten, von Europa freizukommen, aber es würde uns zum Bankrott führen, falls wir weiter dabeibleiben.“ Konferenzen, wie die jetzt in Basel bedende, habe man nun schon zwölf Jahre lang abgehalten, aber bisher noch keine Besserung erzielt. Borah wies mit Nachdruck darauf hin, daß die Zeit zum Handeln gekommen sei.

Laval und Macdonald Ein gemeinsamer Schritt?

Paris, 28. Dezember. Zwischen dem englischen Ministerpräsidenten Macdonald und dem französischen Ministerpräsidenten Laval soll noch vor der Reparationskonferenz eine Besprechung stattfinden, wie das französische halbamtliche Nachrichtenbüro berichtet. Macdonald habe den französischen Ministerpräsidenten eingeladen, demnächst mit ihm zusammenzutreten, um vor der Reparationskonferenz der Regierungen eine Verständigung über die Politik Englands und Frankreichs in der Reparationsfrage herbeizuführen. Diese Nachricht wird auch von mehreren französischen Blättern veröffentlicht. Eines dieser Blätter schreibt, es sei nicht unmöglich, daß die englische und französische Regierung sich dahin schlüssig werden würden, in Washington einen gemeinsamen Schritt zu unternehmen, um die Aufmerksamkeit der amerikanischen Regierung auf die Zusammenhänge zwischen der Reparationsfrage und der Kriegsschuldenfrage zu lenken.

Deutschlands nicht auf eine Summe festgesetzt werde, die dem Ausländer ermöglicht, Deutschland weiterhin vertrauensvoll Geld zu leihen, dann werde Deutschland außerstande sein, Reparationen zu bezahlen. Ein bloßes Moratorium — jagen „Times“ mit Nachdruck — das Deutschlands endgültige Verbindlichkeit unberührt läßt, würde lediglich die Krankheit verlängern und zu einer neuen, gefährlicheren Krise führen. Aus diesem Grunde habe die britische Regierung in ihrer neuesten Antwort energisch auf eine dauerhafte Lösung dieser Frage gedrungen.

Der liberale „News Chronicle“ erklärt, es handle sich jetzt nicht mehr um eine deutsche Frage, sondern um ein Weltproblem. Ohne eine befriedigende Regelung der deutschen Finanzlage werde der Handel völlig ins Stocken kommen, und die finanzielle Lähmung der Welt werde andauern und sich verschlimmern. „Financial Times“ schreiben, der Bericht gebe einen deutlichen Wink, daß die Gläubiger Deutschlands nach einem Verzicht auf ihre Reparations-einnahmen nicht imstande sein würden, die Last ihrer Zahlungen an die Vereinigten Staaten weiter zu tragen, und fügt hinzu: Wenn die Vereinigten Staaten nicht Zugeständnisse machen, die über das Hoover-Jahr hinausgehen, könnte Europa sich gezwungen sehen, die Initiative zu ergreifen.

London, 28. Dezember. „Financial News“ schreibt zum Baseler Gutachten: Man braucht nicht von vornherein anzunehmen, daß Frankreich zu einer vernünftigen Auffassung unfähig sein wird. Wenn es jedoch nicht zu wirklich erleichternden Maßnahmen bereit ist, dann wird es notwendig sein, der französischen Politik offenen Widerstand entgegenzusetzen und Deutschlands Partei zu ergreifen. Das Blatt nimmt Anstoß daran, daß der Bericht infolge der Haltung des französischen Delegierten

Am Donnerstag, dem 31. Dezember, abends 9.30 (21.30) Uhr wird der deutsche Reichspräsident von Hindenburg eine Rede an das deutsche Volk halten, die durch den Rundfunk, und zwar alle deutschen Sender verbreitet wird. Diese Ansprache wird in allen Kreisen und in ganz Europa mit allergrößter Anteilnahme erwartet.

wiederholt von dem „vorübergehenden Charakter“ der deutschen Schwierigkeiten spreche und nicht deutlich genug hervorhebe, daß diese vorübergehenden Schwierigkeiten vor einer endgültigen Regelung der Reparationsfrage nicht aufhören würden. Die City sei über den Bericht nicht begeistert, weil er auf die Regelung hindeute, irgendein unbefriedigendes Kompromiß zu erzielen, das dem Gefühl der Unsicherheit kein Ende machen würde. Eine zeitweilige Vereinbarung würde die Krise nur verlängern.

In finanziellen Kreisen werde immer stärker die Ansicht vertreten, daß die Dinge sobald wie möglich auf die Spitze getrieben werden sollten. Wenn eine befriedigende Regelung nicht zu erreichen sei, dann sollte Deutschland sich zu weiteren Zahlungen unfähig erklären, und die Regierungen, die Kriegsschulden haben, sollten Deutschlands Beispiel folgen.

London, 28. Dezember. Die Rundfunkrede des Reichskanzlers Dr. Brüning anlässlich der letzten großen Notverordnung wird in einem englischen konservativen Blatt nochmals besprochen. Auch auf die größten Zweifler, so schreibt das englische Blatt, habe die Aufrichtigkeit einen starken Eindruck gemacht, mit welcher der Kanzler das Jahr 1932 als das schwerste von allen bezeichnet habe. Dr. Brüning gehe mit sehr erhöhtem Ansehen und mit dem Vertrauen der Nation ins neue Jahr.

Staatsbankrott Neufundlands?

London, 28. Dezember. Der britische Gliedstaat Neufundland in Nordamerika soll, wie in englischen Meldungen behauptet wird, unmittelbar vor der Erklärung des Staatsbankrotts stehen. Man erwartet, so heißt es in den englischen Meldungen, am Neujahrstag die Ankündigung, daß die Regierung von Neufundland den Zinsendienst für etwa 370 Millionen Markt Staatsanleihen einstellen müsse. Schon vor einiger Zeit hatte die Regierung von Neufundland die zu ihrem Gebiet gehörende Nordküste der Halbinsel Labrador in Nordamerika dem britischen Gliedstaat Kanada angeboten. Als Preis für den Verkauf der Nordküste von Labrador wurden Amerika 400 Millionen Markt genannt.

Der englische Kolonialminister erklärte zu der Nachricht, daß die Notlage Neufundlands nur ein Sturmzeichen mehr sei in der finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Welt. Der Minister betonte, ein Staatsbankrott Neufundlands werde auch wieder ein Beweis dafür sein, daß nur internationale Zusammenarbeit die zivilisierte Welt vor dem Zusammenbruch retten könne.

Londoner Pressestimmen zum Baseler Bericht

London, 28. Dezember. Zum Baseler Sachverständigenbericht jagen „Times“, der Bericht sei vielleicht etwas mager, wirke aber durch seine strenge Sachlichkeit äußerst eindrucksvoll. Als die wichtigsten Schlussfolgerungen erscheinen dem Blatt, daß der Young-Plan die Möglichkeit einer schweren Krise nicht in Rechnung gestellt habe und daß Deutschland nicht imstande sein werde, im nächsten Sommer die Zahlung auch nur der ungeschützten Annuitäten wieder aufzunehmen. Wenn Deutschland keine ausreichende Ktempaue erhalte, um wieder zahlungsfähig zu werden, würde es nicht imstande sein, irgend etwas zu bezahlen. Die Wiederherstellung des deutschen Kredits erfordere mehr als ein bloßes Moratorium von zwei, drei oder auch fünf Jahren. Wenn die Reparationsschuld

Weihnachten

Die drei Weihnachtsfeiertage sind, soweit bisher Nachrichten vorliegen, ruhig verlaufen.

In Deutschland war es im großen ganzen im Reiche ebenfalls ruhig, was auf die Notverordnung die Weihnachtsruhe betreffend zurückzuführen sein dürfte.

Aus anderen Ländern liegen weniger erfreuliche Nachrichten vor. So hat Rußland von den Weihnachtsfeiertagen nichts gemerkt.

In Italien wurde das Weihnachtsfest im üblichen Rahmen gefeiert. In Rom kam es zu feierlichen Gottesdiensten.

In Frankreich kam es nach den vorliegenden Meldungen zu keinerlei besonderen Ereignissen, ebenso nicht in England.

Wir stehen nunmehr zwischen den Festen, und das neue Jahr ist im Begriff, in unser Dasein zu treten. Das alte Jahr, das in die Ewigkeit hinabsinken will, macht sich zum Abschied bereit, es hat, als es begann, alle Welt mit großen Hoffnungen erfüllt.

Und so wollen wir uns vorbereiten auf das neue Jahr. Der Himmel wird uns Stärke geben, allem entgegenzugehen, was auch kommen mag.

Sehnsucht nach dem inneren Frieden

Warschau, 28. Dezember. (Eig. Telegr.)

Die in der letzten Zeit immer wieder auftauchenden Gerüchte über bevorstehende Änderungen innerhalb der Regierung sind auch während der Feiertage nicht verstummt.

In diesem Zusammenhang sind einige Äußerungen der Regierungspresse von Interesse. Die der Regierung nahestehenden Blätter haben in Weihnachtsartikeln sehr warme Worte für die Wiederherstellung des inneren Friedens gesprochen.

Polnische Pressestimmen zu dem Stalin-Interview

(Telegr. unseres Warschauer Berichterstatters)

Warschau, 28. Dezember.

Die polnische Presse gibt ein in der Weihnachtsnummer des „Berliner Tageblatts“ veröffentlichtes Interview Stalins mit Emil Ludwig über die polnisch-sowjetischen Nichtangriffspakt-Verhandlungen mit großer Beunruhigung wieder.

Es hätten ferner auf polnische Initiative Nichtangriffspakt-Verhandlungen mit Finnland und Estland stattgefunden, und in nächster Zeit würde auch Lettland hinzukommen.

Der der Regierung nahestehende „Kurjer Polski“ ist der Ansicht, daß die Deutschen Stalin nicht sehr trauen, was aus dem Kommentar zu den Äußerungen Stalins hervorgehe.

Die nationaldemokratische „Gazeta Warszawska“ äußert auch bei dieser Gelegenheit wieder ihre Bedenken. Das Blatt stellt fest, daß Verträge immer nur Verträge seien, auf die man sorgsam achten müsse, damit sie nicht nur einen Vorwand ohne Wirklichkeit bilden.

Der der Regierung nahestehende „Kurjer Polski“ ist der Ansicht, daß die Deutschen Stalin nicht sehr trauen, was aus dem Kommentar zu den Äußerungen Stalins hervorgehe.

Die Krise läte ein übriges, und hoffentlich käme es deshalb dazu, daß endlich ein ruhiges Zusammenleben geschaffen würde.

Auch der „Geprech Voran“ findet ähnliche Worte für die Herstellung des inneren Friedens und wünscht, daß endlich Ruhe eintrete und man die gemeinsamen Quellen der inneren Erneuerung in aller Stille finden möge.

Der gemäßigt rechtsstehende „Kurjer Warszawski“ wünscht in einem Kommentar zu diesen Pressestimmen, daß die Worte nicht nur in der Weihnachtsatmosphäre gesprochen sein mögen, sondern auch in den Alltag hinüberklingen möchten.

mühten die Erklärungen Stalins im „Berliner Tageblatt“ sein.

Im Zusammenhang mit den Fragen des polnisch-sowjetischen Nichtangriffspaktes äußert die polnische Presse verschiedene ausländische Pressestimmen und politische Äußerungen über diese Fragen.

Der jüdische „Kaja Przeglad“ versucht aus dem Nichtangriffspakt ein Geschäft zu erklären. In einer Meldung über den Stand der Verhandlungen schreibt das Blatt, daß der Abschluß des polnisch-russischen und des französisch-russischen Nichtangriffspaktes sicher nicht ohne Einfluß auf eine Verstärkung der finanziellen Aktivität Frankreichs gegenüber Polen bleiben werde.

Protest der jüdischen Kleinkaufleute des ehemals preussischen Teilgebiets

Warschau, 28. Dezember. (Eig. Telegr.)

Die jüdischen Kleinkaufleute in Pommern, Posen und Oberschlesien beklagen sich in letzter Zeit sehr heftig über zahlreiche Benachteiligungen, die ihnen zugefügt werden.

Was der Tag sonst noch brachte

Berlin, 28. Dezember. Während einer Weihnachtsfeier des Stahlhelms in Schwante bei Kremmen (Kreis Stahelland) kam es, wie die Blätter melden, in der Nacht zum zweiten Feiertag zu Streitigkeiten zwischen Mitgliedern eines Arbeitervereins und Stahlhelmen.

New York, 28. Dezember. „Herald Tribune“ bringt einen Rückblick ihres Berliner Berichterstatters auf die diesjährige Politik Dr. Brünnings, die sich faktisch bisher Hitlers Bestrebungen überlegen gezeigt habe.

Stuttgart, 28. Dezember. Die Brandruinen des Alten Schlosses stürzten gestern ein. Nur die Außenmauern stehen noch.

Neumarkt (Niederschlesien), 28. Dezember. Zwischen Volkau und Rinkau stürzte ein mit acht Personen besetztes Auto eine 4 Meter hohe Böschung hinab.

Altona, 28. Dezember. Gestern nachmittags marschierte ein Trupp des Marinekorps der S. A. Hamburg geschlossen durch Rahlstedt. 27 Nationalsozialisten wurden festgenommen, die wegen Vergehens gegen die Notverordnung zum

Sichern

Sie sich die pünktliche Zustellung

des Posener Tageblattes durch sofortige Erneuerung des Abonnements für den Monat Januar!

und ihre Benachteiligung von Seiten der Behörden festgestellt wird. Es wird gefordert, daß diejenigen Personen, die Terrorakte gegenüber den Juden ausführten, streng bestraft werden.

Japan wünscht nicht den Besitz der Mandschurei

Tokio, 28. Dezember. Ministerpräsident Inukai erklärte Pressevertretern, Japan würde die Mandschurei nicht einmal annehmen, wenn sie ihm geschenkt würde.

Die „Reuter“ von zuständiger Seite erfährt, wird demnächst eine Erklärung veröffentlicht werden, in der die „Politik der offenen Tür“ in der Mandschurei erneut bestätigt werden soll.

Attentatsvorwürfe

Warschau, 28. Dezember. Der tschechisch-slowakische Geschäftsführer in Moskau, Dr. Wajsa, der von der russischen Regierung beschuldigt worden ist, ein Attentat auf den Moskauer japanischen Botschafter vorbereitet zu haben, ist gestern Abend auf der Reise nach der tschechischen Hauptstadt in Warschau eingetroffen.

Ellie Beinhorn in Britisch-Indien

Berlin, 28. Dezember. Die Fliegerin Ellie Beinhorn ist am heiligen Abend in Delhi eingetroffen. Auf dem Flugplatz wurde sie von der dortigen deutschen Kolonie begrüßt.

Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Veith Roß und Flandin

London, 28. Dezember. „Times“ erfahren, daß die Erörterungen, die vor zwei Wochen zwischen dem Vertreter des britischen Schatzamtes Sir Frederic Veith Roß und dem französischen Finanzminister Flandin in Paris eingeleitet worden sind, im Laufe dieser Woche wieder aufgenommen werden sollen.

Schule des Weihnachtsfriedens dem Schnellrichter zugeführt wurden.

Rom, 28. Dezember. Bei Rignano entgleiste gestern ein Kleinbahnzug, wobei drei Personen getötet und etwa 20 verletzt wurden.

Altoona (Pennsylvanien), 28. Dezember. In den hiesigen Eisenbahnwerkstätten brach gestern ein Feuer aus, das einen Schaden von 1/4 Millionen Dollar anrichtete.

Catania, 28. Dezember. Während eines Fußballspiels zwischen einer hiesigen und einer ungarischen Mannschaft stürzten infolge Bruches des Geländers der Tribüne etwa 20 Personen in die Tiefe.

Hamburg, 28. Dezember. Am zweiten Weihnachtsfeiertag früh kam es hier zwischen zwei angezürkelten Burschen und einigen Nationalsozialisten zu einem Zusammenstoß.

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: Alexander Jursch. Für Handel und Wirtschaft: Erich Loewenthal. Für die Teile aus Stadt und Land und den Briefkasten: Erich Jaensch.

Jaroffschin

Kohlendiebe. Der Polizei ist es gelungen, die Täter der Kohlendiebstähle zu ermitteln. Es sind dies: Szymanski, Ostojki und Matuzajak aus Ciszowa.

Kirchlicher Besuch. Am Mittwoch vergangener Woche stattete Se. Em. der Kardinal-primas Hlond der neuen katholischen Kirche einen Besuch ab.

Festnahme eines Betrügers. In unserer Stadt tauchte ein J. Zapert auf, der die Uniform eines Offiziers der Handelsmarine trug und angeblich Arbeitslose zur Beschäftigung nach Danzig zu werben wollte.

Breschen

Familienfeiern. Der Landwirt Fritz Kniebeck und seine Ehefrau Pauline, geb. Kidel, in Dwiezschon feierten am zweiten Feiertage in körperlicher und geistiger Rüstigkeit das Fest der Goldenen Hochzeit.

Weihnachtsfeier. In der Schule zu Neu-Tedenburg veranstaltete Schwester Anna Schieber und der frühere Ortslehrer eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

mungsvolle Weihnachtsfeier, die äußerst zahlreich besucht war. Seit 1926 hatte sich die Gemeinde nicht mehr unter dem Christbaum versammelt.

Briefkasten der Schriftleitung

Sprechstunden in Briefkastenangelegenheiten nur werktäglich von 11 bis 12 Uhr.

Unterstützungsverein bei Brandunfällen. Das Tätigkeitsgebiet Ihres Vereins ist für den Umstand entscheidend, ob er sich mit Versicherungsanstalt befaßt und deshalb als eine private Versicherungsanstalt angesehen werden muß.

Bei der Umwertung der Darlehensschuld ist der Goldkurs des Zloty gegenüber derjenigen Währung zugrunde zu legen, in der das Geld verliehen wurde.

Ratenzahlung. Zuweilen wird ein Abzahlungsvertrag ohne Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen unterschrieben. Ratenzahlungen sind auch während einer Erkrankung, Erwerbslosigkeit oder Inhaftierung weiter zu leisten.

Kaufmann N. N. Um Fensterscheiben vor dem Gefrieren zu schützen, bereite man eine Mischung aus 1/2 Liter 80prozentigem Spiritus, 30 Gramm Glycerin und etwas Bergamottöl.

Als Schuldner können Sie sich gegenüber Ihrem reichsdeutschen Gläubiger das für Sie günstigere Aufwerungsrecht erwählen.

Ihre Ansprüche sind nicht verloren. Sie melden nach Ablauf der Warschauer Frist vom 15. 11. im kommenden Jahre Ihre Verlangen bei der Gesellschaft direkt.

Es ist vollkommen rechtmäßig, eine Haftung für die Schulden der Ehefrau durch ein Zeitungsinserat: „Für Schulden meiner Frau komme ich nicht auf!“ ausschließen zu wollen.

Je nach der Vermögenslage ist die Aufwertungshöhe bei den Sparkassen verschieden, so daß wir Ihnen keine verbindliche Auskunft geben können.

braucht eine polnische Nationalmannschaft nicht „Warta“ — keineswegs das Nachsehen zu haben. Die große Ueberlegenheit über Lettland geht aus einem kürzlichen 8:6-Siege der Warschauer „Makabi“ über eine Rigauer Mannschaft hervor.

Kleine Rundschau

Das unweihnachtliche Wetter macht einen ganz gehörigen Strich durch die Rechnung. Der Posener Sportkalender schrumpfte erheblich zusammen.

In Kattowitz, das andere Anlagen hat, brauchte man nicht so sehr nach dem Kältegraden auszuweichen. Dort spielte ein polnisches Team (Stogowski; Sotowski, Materski; Sobinski, Krzyger, Nowak; Refereuten: Ludwicki, Marchewski und Godlewski) gegen eine Repräsentation von Kanada (Ottawa), die an den beiden ersten Feiertagen in Berlin über „B. S. C.“ 6:1 siegreich geblieben war.

Im Finale um den „ABC“-Pokal standen sich am ersten Weihnachtsfeiertage „Warta“ und „Legia“ bei fatalen Bodenverhältnissen gegenüber. Die Grünen siegten ohne Wojciechowski und Stola über den ebenfalls erkrankten Gegner 5:0.

Sportbeilage

Der Amateur-Bogsport Polens

Die Zeit der Jahreswende, vor der Hochsaison im Bogsport, ist zwar für Bilanzverträge nicht besonders geeignet, weil sich alles eigentlich erst richtig im Fluß befindet, aber die letzten Ereignisse in der polnischen Bogerei, wie der Länderkampf gegen Deutschland, die Expedition nach Dänemark usw., können immerhin einen solchen Versuch rechtfertigen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß sich das Amateurbogen in Polen aufwärts bewegt. Die Fortschritte, die es in letzter Zeit gemacht hat, sind unverkennbar. Das ist nicht nur qualitativ bei den Spitzenschützen der Fall, sondern gilt wohl noch mehr von der Breitenbildung.

Zahlenmäßig am stärksten ist der schlesische Bezirk, der 20 Bogclubs aufweist. An zweiter Stelle steht Warschau mit 15 Klubs. Es folgen Posen (10) und Pommern (9). Wilna hat 10 Klubs aufzuweisen, die jedoch nichts von sich hören lassen.

während Krakau, das im Fußball dominiert, in dieser Sportdisziplin nur über 2 Klubs verfügt.

Immer neue Talente drängen sich in den Vordergrund. In Schlesien ist hier nach dem Uebertritt von Gorny in das in Polen „dahinvegetierende“ Lager der Berufsbogner Rudzki zu nennen, der sich zu einem würdigen Nachfolger entwickelt hat und für die Olympiamannschaft in erster Linie kandidiert.

Will man nun aber erfahren, wo Polen in der Reihe der europäischen „Großmächte“ des Bogens steht, dann kommen dafür zunächst die Länderkämpfe in Betracht. Allerdings ist bei den einzelnen Resultaten zu berücksichtigen, daß sich auch Fehlurteile darunter verbergen können, was freilich das Gesamtbild nicht wesentlich beeinträchtigen dürfte.

Dieser Sieg ist damals im Ausland viel beachtet worden. Die gegenwärtige Riveaufsenkung der Ungarn bedeutet für Polen eine Steigerung seiner Klassifizierungsaussichten. — Was die Begegnungen mit Deutschland betrifft, so hat Deutschland seine Auswahlmannschaften gegen Polen im Laufe der Jahre immer verstärken müssen, um siegreich zu sein.

Rundfunkkecke

Rundfunkprogramm für Dienstag, den 29. Dezember. 7.15: Morgenzeitung. 11.40: Presse. 13.05: Schallplatten. 14.05: Börse. 17.20: Vortrag: Das Wirtschaftsleben. 17.35: Konzert. 18.50: Jallentischer Unterricht. 19.05: Vortrag. 19.25: Verchiedenes und Nachrichten. 19.45: Von Warschau: Presse. 20.05: Jugendliebe. 20.15: Konzert. 22.00: Zeit, Sport- und Politiknachrichten. 22.15: Musikalisches Intermezzo. 22.40: Von Warschau: Presse. 22.45-24: Tanzmusik aus der „Cafeteria Roma“.

Rundfunkprogramm für Mittwoch, den 30. Dezember. 7.15: Morgenzeitung. 11.45: Presse. 13.05: Schallplatten. 14.05: Börse. 14.30: Bierstunde für die selbständige Frau. 16.30: Probleme der Sozialerziehung. 16.45: Rundschau der poln. Presse. 17.00: Kinderstunde. 17.35: Von Warschau: Konzert. 18.50: Flugwesen, Nachrichten. 19.05: „Sina Kerum“. 19.25: Verchiedenes und Nachrichten. 19.45: Von Warschau: Presse. 20.05: Feuilleton. 20.15: Populäres Konzert. 22.10: Von Lemberg: Konzert. 22.40: Presse. 22.45: Wetter, Politik- u. Sportnachr. 23-24: Leichte Musik und Tanzmusik.

Rundfunkprogramm für Donnerstag, den 31. Dezember. 7.15: Morgenzeitung. 11.45: Presse. 13.05: Schallplatten. 14.05: Börse. 14.15: Landwirtsch. Berichte. 16.40: Nachrichten. 16.45: Synchrotraditionen. 16.55: Nachrichten. 17.00: Veranstaltung der literarischen Jugend von Polen. 17.20: Vortrag. 17.35: Von Warschau: Konzert. 18.50: Englischer Unterricht. 19.05: Die Hygiene der Aussprache. 19.10: Landw. Feuilleton. 19.25: Verchiedenes und Nachrichten. 19.45: Von Warschau: Presse. 20.05: Landw. Briefkasten. 20.15: Konzert. 21.25: Von Warschau: Sörspiel. 22.15: Von Warschau: Presse. 22.20: Zeit, Sport- und Politiknachr.

Rundfunkprogramm für Freitag, den 1. Januar 1932. 7.15: Morgenzeitung. 11.45: Presse. 13.05: Schallplatten. 14.05: Börse. 14.15: Landw. Berichte. 16.30: Vortrag vom Journalisteneverband. 16.45: Rundschau der poln. Presse. 17.00: Wilna: Gottesdienst. 18.05: Uebertragung von Warschau. 18.30: Konzert. 19.25: Verchiedenes und Nachrichten. 19.45: Von Warschau: Presse. 20.05: Aktuelle Plauderei. 20.15: Von Warschau: Verstehe Welt. 21.55: Zeit, Sport- u. Politiknachrichten. 22.10: Von Warschau: Klavierkonzert. Chopin-Kompositionen. 22.40: Von Warschau: Presse. 22.45-24: Tanzmusik aus dem Cafe „Polonia“.

Rundfunkprogramm für Samstag, den 2. Januar. 7.15: Morgenzeitung. 11.45: Presse. 13.05: Schallplatten. 14.05: Börse. 14.15: Landw. Berichte. 16.30: Vortrag vom Journalisteneverband. 16.45: Rundschau der poln. Presse. 17.00: Wilna: Gottesdienst. 18.05: Jugendstunde. 18.30: Konzert für die Jugend. 18.50: Verchiedenes 19.15: Landwirtsch. Feuilleton. 19.25: Programm für Sonntag. 19.30: Schallplatten. 19.45: Presse. 20.05: „Am Horizont“. 20.15: Leichte Musik. 21.55: Feuilleton. 22.10: Kompositionen von Chopin. 22.40: Presse, Wetter, Politiknachrichten, Sport. 23-24: Tanzmusik.

Die tägliche Übungsstunde

- 1. Arme gehoben, Handflächen aneinandergelegt. Jedem diagonal vorwärtsziehen, abwechselnd nach links und rechts.
2. Oberkörper bis zum rechten Winkel vorwärts geneigt, Arme seitwärts gehoben, Arme und Oberkörper fallen locker herab, wobei sich die Arme kreuzen. Die Arme schwingen locker wieder seitlich hoch, Oberkörper schwingt mit. Ohne Pausen!
3. Der rechte Fuß ist über den linken gestellt. Mit einem Schwung wird das gestreckte rechte Bein hinter das linke gekreuzt (Bewegung im Hüftgelenk!) und mit Schwung wieder zurück. Dasselbe mit linkem Schwungbein.
4. Ein Oberhaken ist bis zum rechten Winkel gehoben, der Unterschenkel hängt locker herab. Der Unterschenkel beschreibt locker kleine Kreise.
5. Rückenlage, Beine gehoben. Unterschenkel hängen locker herab. Die Oberschenkel beschreiben, indem sie sich öffnen, große Kreise.
6. Der Liegende kniet, die Arme sind vor dem Körper gestreckt. Abwechselnd mit dem linken und rechten Arm stark nach vorn ziehen, so daß der Oberkörper mitgeht. Ohne Pausen!
7. Rechten Fuß seitwärts stellen, linken Fuß vor den rechten setzen, rechten Fuß seitwärts stellen, linken Fuß hinter den rechten setzen. Zuerst langsam, Tempo steigern, bis ein Springen daraus wird.



Hans von Stud startet in Amerika. Der ausgezeichnete deutsche Auto-Kennfahrer Hans Stud von Billig tritt in den nächsten Tagen eine Reise nach Argentinien an, um sich an dem 1500-Kilometer-Rennen um den Großen Preis von Argentinien zu beteiligen. Weitere Starts sind in Chile, Brasilien und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika in Aussicht genommen.

Polens Zuckervorräte und die Welt-Zuckerproduktion

Table with 3 columns: Year (1.9.30, 1.9.31, 1.10.31) and rows for Weisses Zucker, Rohzucker, and total production.

Das Finanzministerium hat erstmalig Zahlen über die Zuckervorräte in Polen in den letzten beiden Jahren bekanntgegeben...

In der diesjährigen Kampagne werden nach polnischen Presseberichten in Polen nur 450 000 t (umgerechnet auf Weiss-) Zucker gegen 704 000 t in der vorigen Kampagne gewonnen werden...

Polen und die Aufwertung der österreichischen Vorkriegsobligationen

Der Inhalt des polnisch-österreichischen Aufwertungsabkommens

Die Aufwertung der sichergestellten Obligationen in Oesterreich hat wegen der Rückwirkung auf die Aufwertung in Polen...

Gegenstand der österreichischen Aufwertung sind die pfändrechtlich sichergestellten oder im Sinne des Staatsvertrages von St. Germain als sichergestellt zu behandelnden Schuldverschreibungen...

Den Barwert dieser Regelung zu berechnen, ist nur sehr bedingt möglich, weil die unsicheren Verhältnisse der internationalen Anlagemärkte...

Das Abkommen, welches der Grund der späten Aufwertung der österreichischen Papiere ist, wurde im Januar 1930 im Haag zwischen Oesterreich und Polen abgeschlossen...

Zu welchem Zeitpunkt Polen die Aufwertung vornehmen wird, das ist ebenso wenig ganz sicher, wie das Ausmass der Aufwertung...

vorjährigen Kampagne auf 2 150 000 t in der diesjährigen Kampagne gehoben werden soll...

Die Rohrzucker-Erzeugung unterliegt einer weit geringeren Begrenzung als die Rübenzucker-Erzeugung...

Das Obsteinfuhr-Monopol

Wie die geplante Neuregelung des Import von Südrüchten aussieht

In einer Presseerklärung bestätigt der Leiter des Zolldepartements im Finanzministerium, Fabrickiewicz, dass von den zuständigen Regierungsstellen...

Das englische Kapital in Polen

Englisches Kapital arbeitet auf dem polnischen Markt sowohl in Form von amtlichen als auch privaten Anleihen...

Das englische Kapital in Polen

Englisches Kapital arbeitet auf dem polnischen Markt sowohl in Form von amtlichen als auch privaten Anleihen...

Vor dem Ultimo.

Ausweis der Bank Polski vom 20. Dezember 1931

Balance sheet table for Bank Polski with columns for Aktiva and Passiva, and rows for Gold, Valuten, Wechsel, etc.

Der Ausweis ergibt, dass die Vermehrung des Goldbestandes sich, wenn auch in stark gebremstem Tempo, fortgesetzt hat...

Notenumlauf eine Verminderung um 27,7 Mill. zu erfahren hat. Die reine Golddeckung des Notenumlaufs...

Gedrosselte Maschineneinfuhr

Nach Angaben des Statistischen Hauptamtes in Warschau hat die Einfuhr von Maschinen und Apparaten nach Polen in den ersten elf Monaten d. Js. insgesamt 94,8 Mill. zł...

Der Anteil Deutschlands an dem polnischen Import von Maschinen und Apparaten (darunter auch Motoren und Elektromaschinen) belief sich...

Verbindlichkeiten der Friedenshütte

Aus Kattowitz wird gemeldet, dass die Gläubigerversammlung der unter Geschäftsaufsicht stehenden Friedenshütte am 29. d. M. in Kattowitz stattfand...

Märkte

Market prices table for various goods like Roggen, Weizen, Gerste, etc.

Gesamttenz: ruhig. Transaktionen zu anderen Bedingungen: Weizen 15 to.

Hamburger Cifnotierungen für Auslandsgetreide. Amtliche Notierungen des Hamburger Marktes (hil. je 100 kg)...

Butter. Berlin, 24. Dezember. (Amtliche Preisfestsetzung der Berliner Butternotierungskommission.) Per Zentner 1. Qualität 107. 2. Qualität 100...

Posener Börse

Posen, 28. Dezember. Es notierten: 5% Konvert.-Anleihe 35.50-35.75 B (35.75), 8% Dollarleihe 67 bis 67.25 G (66-66.25), Invest.-Anleihe 78 +...

Die Notierungen der auswärtigen Börsen vom 24. d. Mts. sind des Weihnachtstages wegen ausgefallen.

Häute und Leder. Berlin, 24. Dezember. Die Geschäftslage am Rohhäutemarkt blieb auch heute in der Berichtswoche unverändert sehr ruhig...

Am Ledermarkt fanden nur kleine Bedarfskäufe statt, so dass auch hier das Geschäft einen ruhigen Verlauf nahm...

Zucker. Magdeburg, 23. Dezember. Preise für Weisszucker einflusslich sack und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto für netto ab Verladestation...

Ostdevisen. Berlin, 23. Dezember. Auszahlung Posen 47.25-47.45 (100 Rm. = 210.73-211.64), Auszahlung Kattowitz 47.25-47.45...

Sämtliche Börsen- und Marktnotierungen sind ohne Gewähr.

Advertisement for SOEBENERSCHEN featuring a large image of a sack of flour and text: 'Als Geheimagent in Rußland, England, Belgien und Frankreich. Erzählt von WALTER HERRMANN'.

Statt Karten
Gertrud Kern
Arthur Pfeiffer
 Verlobte
 Zajaczkowo Otorowo
 Weihnachten 1931.

Elfriede Baum
Paul Preuss
 Verlobte
 Jankowo dolne Orchow
 Weihnachten 1931.

Ihre **Vermählung** zeigen an
Willi Szymanski
 und **Frau Hildegard**
 geb. Beer
 Weihnachten 1931.

Am 25. d. Mts. um 2 Uhr verschied
 nach langem, schwerem, mit großer Geduld
 getragenen Leiden meine liebe Frau, unsere
 treusorgende Mutter, Schwester, Schwieger-
 tochter, Schwägerin und Tante
Frau Anna von Höne
 geb. Hausfeld
 im vollendeten 48. Lebensjahre.
 Die trauernden Hinterbliebenen
 Szczepankowo, den 25. Dezember 1931.
 Beerdigung Mittwoch, den 30. Dezbr.,
 nachm. 1 1/2 Uhr vom Trauerhause aus.

Weine
HIPOLIT ROBIŃSKI
 Poznań, św. Marcina 23 ::: Tel. 1787.
Cognacs

Biegeleifachmann
 der über ein eigenes Vermögen von ca. z1 25 000.—
 verfügt, hat Gelegenheit, ein Biegeleifgrundstück mit 200
 Morgen Landwirtschaft zu pachten. Bewerber können
 sich melden bei:
Gerhard Staemmler,
 Poznań, Zwierzyniecka 13.

Am Weihnachts-Heiligenabend 5 1/2 Uhr verschied
 nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Pflegemutter,
 Tante und Großtante
Frau Emma Seeger
 geb. Berger
 Dies zeigen tiefbetrubt an
Emma Bachhausen,
Walter Bachhausen,
Leny Bachhausen.
 Poznań, ul. Sew. Mielżyńskiego 6, III, den 28. Dezember 1931.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. d. Mts., 2 1/2 Uhr
 nachmittags vom Trauerhause aus statt.

Brillen, Kneifer, Lorgnetten
 in großer Auswahl, genau optisch der Gesichtsförm angepaßt empfiehlt
Carl Wolkowitz
 27 Grudnia 9 **Diplom-Optiker** 27 Grudnia 9
 Absolvent der Hochschule für Optik in Jena
Augenuntersuchungen mittels einer auf streng
 wissenschaftlicher Grundlage konstruierten Apparates **kostenlos.**

Rettung für Hautkranke!
 Hautcreme „Heilwunder“ Danziger Patent Nr. 1919. Einzigartiges
 Kosmetikum zur Pflege der Haut, hilft vermöge seiner Eigenschaften
 selbst in verzweifellen Fällen bei **sämtlichen Flechten, auch Barflechte,**
offenen Beinschäden, Ekzeme, Pickel, Ausschläge aller Art, Gesichts-
und Nasenröte, Frostschäden usw.
Glänzende Anerkennungen. Bei Nichterfolg Geld zurück
 Preis 8,60 z1. Versand per Nachnahme, bei **Voreinsendung** des Be-
 trages **portofrei.** Bei Bestellung Zweckangabe erbeten.
Chem. Kosm. Laboratorium „Klossin“
Danzig 7 (Gdańsk), Hundegasse 43.

Landwirtschaftlicher
Taschenkalender
 für **Polen**
 1932

Das tägliche
Handbuch
 des deutschen
 Landwirts in Polen.

- Notizkalender
- Landw.- und Tagelohntabellen
- Fütterungs- und Düngernormen
- Steuern und Sozialversicherung
- Neuester Posttarif

Umfang 385 Seiten.
Preis 5.— z1
 Zu haben in allen
 Buchhandlungen.

Verlag Kosmos Sp. j o. o., Poznań

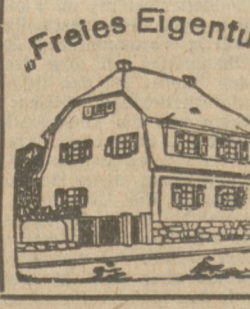
Handtaschen
 letzte Neuheiten
 niedrigste Preise
 im neuen Geschäft
 u. d. F.
SAC
 Poznań, Półwiejska 5.
 Werkstatt am Platze.
 Ausführung
 sämtl. Reparaturen.

Warnung
 Da meine Ehefrau Maria
 Polistka, geb. Bede, mit
 der ich in Gütergemeinschaft
 lebe, meine Wohnung seit
 dem 18. Juli 1931 ver-
 lassen hat, erkläre ich hier-
 mit, daß ich für ihre Schul-
 den nicht aufkomme.
 Köznowice,
 den 4. November 1931.
 (—) **Karol Polinske**

Seher-Maschinen
 (Hauptner)
 für Pferde und Rinder,
Ohrmarken und
Zangen
Bullenringe
Geflügelringe
 aus Alum. u. Zelluloid
 empfiehlt zu bedeutend
 ermäßigten Preisen
Ed. Karge,
 Stahlwarenlager u. Schleifanstalt
 Poznań, ul. Nowa 7/8
 (Neue-Strasse)



Pumpen aller Art
 und deren Ersatzteile.
 Brandspritzen, sowie fahr-
 bare Faßwagen mit ange-
 heftet. Spritze für Garten
 Chaussee, and. empfiehlt
Pumpen-Fabrik W. Kraupe,
Leszno (Polen),
 vorm. Philipp Hannsch Lissa (P.)
 (Preislisten auf Wunsch).



Für Lungenkranke
Sanatorium
Dr. Römpler
Görbersdorf
 in Schlesien - Bez. Breslau
 560 m ü. Msp.
Merklisch sel. Heilanstalt
 inmitten ausgedehnter
 Tannenwäldchen und
 großen Parkanlagen
Erstklassige Verpflegung.
Sehr ermäßigte Preise.
 Erfolgreiche Winterkur.
 Arztlicher Leiter: **Chefarzt Dr. Birke.**
 Prospekte durch die Verwaltung.

Gute Erbsenz
 für tüchtigen Müller bzw. Landwirtssohn durch über-
 nahme einer Mehlmühl- und Schrotanlage in heu-
 tigen Gegenden. Erforderliches Kapital 1000 bis 6000 z1.
 Filialofferten unter **2336** an die Geschäftsst. der Zeitung.
 Übernahme Anfang Januar 1932.

Johannes Quedenfeld
 Inh. **A. Quedenfeld**
POZNAŃ-WILDA
 ul. Traugotta 21
 Werkplatz: Krzyżowa 17
 (Haltestelle der Straßen-
 bahn Linie 4, 7 u. 8)
Moderne
Grabdenkmäler
Grabeinfassungen
 in allen Steinarten

Kaufe fette
Schlacht-
Pferde
zum Export.
Emil Joseph
 Wronki — Telefon 20.

Klavier
 sofort zu kaufen gesucht
 Offerten mit Preisangabe u.
2315 an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Wir vergeben Baugeld
und Darlehn zur Hypothekenablösung
 Eigenes Kapital 10—15% vom Darlehns-
 betrage erforderlich, welches in kleinen Monats-
 raten erspart werden kann.
Keine Zinsen, nur 6—8% Amortisation.
„Hacege“ s. s. m. Danzig, Hansapl. 2b.
 Auskünfte erteilt: **H. Franke,**
 Poznań Marsz. Pocha 19/1

Kleine Anzeigen

Möbl. Zimmer
2 möblierte Zimmer
 zu je 2 Betten, sofort oder
 1. Januar 1932 zu verm.
 EL Licht, Haltest. d. 2, 7 u. 8.
 ulica Dabrowskiego 52,
 b. Birt, 2. Stock links.

Möbliertes Zimmer
 für 1 oder 2 Personen, mit
 Kochgelegh. sofort zu verm.
 Jezycka 34, Wohnung 6.

Gute Aufnahme
 finden 1—2 berufstätige
 Damen bei alleinstehender
 Dame. Stef. Gar-
 neckiego 14, Wohnung 5,
 nahe Wildamarkt.

Gut möbliertes
Zimmer
 mit aller Bequemlichkeit
 ist bei alleinstehender Da-
 me an besseren Herrn
 oder Dame zu vermieten
 Górna Wilda 3, II. Eing.
 I. Treppe, Wohnung 7.

Ab- u. Verkäufe
 Suche gebrauchte
Selbst-
unterrichtshefte
 möglichst Methode Kunitz,
 zu kaufen. Off. m. Preisang.
 umgehend unter **2329** an
 die Geschäftsstelle d. Zeitg.

Kolonial- und
Eisenwarengeschäft
 auf dem Lande, krankheits-
 halber zu verpachten. Off. u.
2331 an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Landwirtschaft
 200—400 Morgen kultur-
 fähiger Boden zu kaufen
 gesucht. Off. mit genauer
 Beschreibung und Preisang.
 unter **2334** a. d.
 Geschäftsst. d. Zeitg.

Filmphotoapparat
 1:8—7 X 11. Kodak,
 wie neu, billig zu ver-
 kaufen. Off. u. **2333** a.
 d. Geschäftsst. d. Zeitg.

Getreidegeschäft
 sichere Erbsenz, gute Gegend,
 in Kleinstadt gelegen, unter
 günstigen Bedingungen zu
 verpachten. Offerten unter
2321 an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Nähmaschinen
 neu u. gebraucht
 fabelhaft billig.
 Reparaturen
 sachmännlich u.
 schnell. „Wanda“, Poznań
 Wielka 25.

Immer,
vor allem aber zum
Sylvester u. Neujahr
 gut und billig kauft man
 nur direkt in der
 Porzellangroßhandlung
 Wronicka 24, im Hofe.

Sonderangebot!
Billiger
tannes schon nicht sein!

Damenhemd
 v. 1,60, Nach-
 hemd von 4,90,
 feib. Schlüpfer
 von 2,90, feib.
 Unterkleider v.
 4,90, feibene
 Strümpfe v. 1,95,
 prima Seiden-
 strümpfe von 2,90, Wolle
 mit Seide von 2,90, reine
 Wolle von 3,90. Hand-
 schuhe Strümpfe u. Socken
 erster Fabriken. — Winter-
 Trikotsagen für Damen,
 Herren und Kinder zu be-
 deutend ermäßigten Preisen
 empfiehlt in großer Auswahl
Wäsche-Fabrik
J. Schubert, Poznań
 ul. Wroclawska 3.

Gebrauchte Pianos
und Flügel
 sehr gut erhalten,
 ausländische Instrumente
 wie: Seiler-Plegnis, Leutke-
 Leinzig, Könnich-Dresden,
 Werner-Dresden, Forster-
 Georgswalde, Betting-
 Lejno, Quandt = Berlin
 empfiehlt
 zu sehr günstigen Preisen
 Centrala Fortepianów
 ul. św. Marcina 43
 Telefon 1761.

Stellengesuche
 Verzl. geprüfte Masseuse
Krankenschwester
 empfiehlt sich für medizin.
 u. kosmetische Massage in
 und außer dem Hause.
 Mlyńska 2, Wohnung 12.
 Telefon 5409.

Stubenmädchen
 sucht vom 1. Januar 1932
 Stellung. Gute Zeugnisse.
 Off. u. **2323** a. d. Geschäftsst. d. Zeitg.

Nähe
 elegant, schnell, billig und
 kürznerarbeiten. Time,
 Poznań, w. Marcina 43.

CONCORDIA S. A.
 Poznań, Zwierzyniecka 6. Tel. 6105, 6275.

Familien-Drucksachen
 Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Hochzeits-Anzeigen
 Trauerbriefe und -Karten

In sauberster Ausführung. Schnell u. billig!

Offene Stellen
Suche
 für Getreide- und Kolonial-
 warengeschäft jüngeren Ge-
 hülfen und Lehrling. Off.
 u. Nr. **2335** an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

Mädchen
 für alles mit guten Koch-
 lehrnüssen zum 1. Januar
 gesucht. Mostowa 39. II.
 Wohnung 9.

Forstlehre
 gesucht für meinen 17jähr.
 Sohn in lehrreichen Revier.
 Oberinspektor Fischer,
 Twierdzin v. Mogilno.

Allein-Mädchen
 die in Stellung war, für
 besseren Haushalt ge-
 sucht. Angeb. unt. **2325**
 an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Suche zum 1. oder 15.
 Januar 1932 einen kräftig.
Müller-Lehrling
 f. meine Wasser-Motorenfabrik
 Mlyn Nadolniki
 Szamocin, pow. Chodzicz

Unterricht
Englisch und
Französisch
 erteilt M. Dolgow
 Kreta 24, II. Stock links.
 Anmehd. 6—8 Uhr abends.
 Eine Stunde 2 z1.

Routinierter Lehrer
 für deutschen Unterricht
 gesucht. Offerten mit Preis-
 angabe unter **2318** an die
 Geschäftsstelle dieser Zeitg.

Heirat
Landwirtschöcher
 evgl. 24 Jahre alt, besitzt
 70 Morg. große Wirtschaft
 wünscht einen Herrn zwecks
 Heirat im Alter v. 25—30
 Jahren, mit einem Vermög.
 von 10—12000 z1, wegen
 Mangel an Herrenbekannt-
 schaft kennenzulernen. Off. u.
2330 an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Dreißigerin
 sucht Herrenbekanntschaf
 zwecks Heirat. Offerten u.
2324 an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Verschiedenes
Handschuhwäsche
Reparaturen
 schnell u. billig. Dabrow-
 skiego 34 (Gartenhaus).
 Wohnung 19.

Geldmarkt
3—6000 zloty
 für schuldenfreie Landwirt-
 schaft von 114 Morgen auf
 I. Hypothek gesucht. Offert-
 unter **2332** an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

Kleine
Anzeigen
 gehören
 in das
Posener
Tageblatt